

**Geschäftsführung  
Ausschuss für Umwelt**

Es informiert Sie	Michael Lutz
Telefon (0202)	563 5920
Fax (0202)	563 8484
E-Mail	michael.lutz@stadt.wuppertal.de
Datum	18.12.2006

---

**Niederschrift  
über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt (SI/4445/06) am 21.11.2006**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Frau Bettina Brücher ,

**von der CDU-Fraktion**

Herr Martin Dahlmann , Herr Johannes Huhn , Herr Dirk Jaschinsky , Herr Olaf Kruschinski , Herr Volker Rösener ,

**von der SPD-Fraktion**

Herr Karlheinz Emmert , Herr Frank Lindgren , Herr Andreas Mucke , Herr Oliver Siegfried Wagner

**von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Frau Ilona Schäfer ,

**von der FDP-Fraktion**

Herr Stv. Jacob

**von der WfW-Fraktion**

Herr Dr. Reimar Kroll ,

**sachkundige Einwohner**

Herr Fritz Ortmeier ,

**von der Verwaltung**

Herr Beig. Harald Bayer , Frau Ute Bücker, Frau Cordula Brendel , Herr Wolfgang Eichner, Herr Reinhard Gierse, Frau Henrike Mölleken, Herr Erwin Rothgang , Herr Andreas Schmiedecke , Herr Ansgar Toennes, Frau Susanne Varnhorst, Frau Annis Wilken

**Schriftführer**

Herr Michael Lutz ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 17.10.06

Vor Eintritt in die Tagesordnung würdigt die Vorsitzende, Frau Stv. Brücher, die Verdienste des bald aus dem Dienst scheidenden Ressortleiters Andreas Schmiedecke. Sie skizziert die vielfältigen von Herrn Schmiedecke wahrgenommenen Aufgaben und Ämter und dankt im Namen des Ausschusses für das große Engagement und die jahrzehntelange hervorragende Zusammenarbeit.

Die Vorsitzende und die Fraktionen überreichen Blumensträuße an Herrn Schmiedecke.

In einer kurzen Ansprache verleiht Herr Schmiedecke seinem Dank für die gute Zusammenarbeit Ausdruck.

Zur vorgelegten Tagesordnung führt Frau Stv. Brücher aus, dass der Tagesordnungspunkt 4 „Sperrmüll in Wuppertal“ zur nächsten Sitzung am 16.01.07 vertagt wird.

Die Punkte 5 „Milleniumsziele“ und 6 „Fördergelder zur Kommunalen Entwicklungszusammenarbeit“ sollen – so der Wunsch des Ausschusses – gemeinsam beraten werden.

Herr Rothgang stellt dar, dass die alljährlichen Gebühren-Drucksachen nicht rechtzeitig zur heutigen Sitzung fertig gestellt werden konnten und erst zur Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligung vorliegen werden. Eine fachliche Beratung zwischen dem Termin dieses Ausschusses und der Sitzung des Hauptausschusses werde anheim gestellt.

Der Ausschuss für Umwelt präferiert eine gemeinsame Beratung mit dem Fiananzausschuss – alternativ eine einstündige Sondersitzung am Tage der Hauptausschuss-Sitzung.

Zum Protokoll der letzten Ausschuss-Sitzung bittet Herr Stv. Rösener um Korrektur des protokollierten Abstimmungsergebnis bei TOP 4 „Grünfläche/Waldwiese südlich des Gymnasiums Kothen“. Er stellt fest, dass es von Seiten der CDU-Fraktion keine Enthaltungen gegeben hat – das Abstimmungsergebnis sei einstimmig gewesen.

Zum gleichen Tagesordnungspunkt bittet Frau Schäfer, die Formulierung „...erforderlich werdende Ersatzpflanzungen auf dieser oder möglicherweise weiteren Patenschaftswiesen im jeweiligen Stadtteil zu realisieren“ in **„erforderlich werdende Ersatzpflanzungen über Patenschaften im jeweiligen Stadtteil zu realisieren“**.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 21.11.2006:

Der Ausschuss für Umwelt stimmt der Niederschrift – mit den formulierten Änderungen – zu.

---

**2 Zustimmung zum Übernahmevertrag zur Errichtung und zum Betrieb einer Feuerbestattungsanlage**  
**Vorlage: VO/1010/06**

Herr Stv. Mucke bedauert, dass der Vorlage kein Vertragsentwurf beiliegt.

Hierzu führt Frau Wilken aus, es sei unüblich derartige Verträge beizufügen – datenschutzrechtliche Belange seien zu berücksichtigen. Jedoch stelle im Sinne einer gewollten transparenten Umgehensweise mit diesem Thema die öffentliche Drucksache den Vertragsrahmen dar.

Herr Stv. Rösener regt an, die unter Ziffer 3 formulierte Verpflichtung, „...*bei allen verstorbenen Einwohnern der Stadt Wuppertal eine Feuerbestattung vorzunehmen.*“ um die EinwohnerInnen von Remscheid, Solingen und dem Kreis Mettmann zu ergänzen.

Dies – so Herr Beig. Bayer und Frau Wilken – läge auch im Interesse des Betreibers – entsprechende Vertragsverhandlungen seien bereits angelaufen.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 21.11.2006:

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt, im Sinne des Beschlussvorschlages zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**3 Vorbereitung der Verbandsversammlung des Wupperverbandes am 05.12.2006**  
**Vorlage: VO/1036/06**

Nach Wortbeiträgen von Herrn Stv. Rösener, Herrn Rothgang und Herrn Stv. Mucke nimmt der Ausschuss die Vorlage zur Kenntnis.

---

**4 Sperrmüll in Wuppertal**

---

**4.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**  
**Vorlage: VO/1091/06**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 21.11.2006:

Beratung und Beschlussfassung werden zur nächsten Sitzung am 16.01.07 vertagt.

---

**5 Millenniumsziele**

---

**5.1 Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**  
**Vorlage: VO/1092/06**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 21.11.2006:

Mit der vorgelegten Antwort der Verwaltung (VO/1092/06/1-A) sind die Fragen der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN beantwortet.

---

**5.2 Antwort zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Drs.-Nr. VO/1092/06**  
**Vorlage: VO/1092/06/1-A**

Frau Schäfer dankt der Verwaltung für die mit VO/1092/06/1-A erfolgten Beantwortung der Fragen ihrer Fraktion.

Ihre Zusatzfrage ist, ob die Verwaltung Kontakte mit der Wuppertaler Umweltinitiative unterhält. Zudem interessiert sie sich für die dort zusammengeschlossenen Unternehmen. Sie hält es für sinnvoll, zu einem geeigneten Zeitpunkt VertreterInnen dieser Initiative in eine Sitzung des Ausschusses für Umwelt einzuladen und ihnen Gelegenheit zur Berichterstattung zu geben.

Des Weiteren bittet Frau Schäfer um Informationen, in wie weit sich die Stadtverwaltung im Feld „faire Beschaffung“ engagiert.

Zudem bittet sie um Informationen, ob und in wie weit – nach Wegfall der Landesmittel zur Förderung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit – die Verwaltung bemüht ist, Fördermittel für Projekte in der Wuppertaler Partnerstadt Matagalpa einzuwerben.

Diesen Fragenstellungen schließt sich Herr Stv. Mücke an.

Herr Rothgang stellt dar, dass die „Wuppertaler Umweltinitiative“ ein „altes“ Netzwerk von Wuppertaler Unternehmen ist, das von neuen Netzwerken abgelöst worden ist. Fast 50 Unternehmen hätten die Erklärung für eine umweltorientierte Unternehmensführung und für Zusammenarbeit im Sinne guter Standortbedingungen unterzeichnet.

Zum Thema „Faire Beschaffung“ appelliere die Umweltverwaltung an die Beschaffer, dass überall dort, wo es wirtschaftlich verträglich ist, fair gehandelte Produkte gekauft werden. Einen unmittelbaren Einfluss oder gar ein controlling habe man jedoch leider nicht.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Beantwortung der Fragen zur Kenntnis.

---

**6 Fördergelder zur Kommunalen Entwicklungszusammenarbeit (wird nachversandt)**  
**Vorlage: VO/1119/06**

Herr Stv. Rösener weist darauf hin, dass im Jahr 2006 immerhin noch ein Förderbetrag von mehr als 16.000 € zur Verfügung gestanden hat.

Herr Rothgang stellt hierzu klar, dass von den 75.875,07 € Landeszuschüssen im Jahr 2003 15.350 € für Projekte in der Partnerstadt Matagalpa zur Verfügung gestellt werden konnten. Im Jahr 2006 standen insgesamt 16.144 € bereit – dem Partnerschaftsverein Matagalpa konnte nichts überwiesen werden.

Frau Stv. Brücher weist auf das im nächsten Jahr anstehende 20--jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft Wuppertal-Matagalpa hin. Sie regt an, in einer der Sitzungen des Jahres 2007 das Thema erneut aufzugreifen und Initiativen zur Förderung dieser Partnerschaft – auch von kommunaler Seite - zu ergreifen.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Bericht zur Kenntnis.

---

**7 Änderung des Landschaftsplanes Wuppertal-Ost**

---

**7.1 Änderung des Landschaftsplans Wuppertal-Ost  
Antrag der Ratsfraktion der LINKSPARTEI.PDS vom 30. August 2006  
Vorlage: VO/0885/06**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 21.11.2006:

Der Ausschuss für Umwelt empfiehlt, im Sinne des Antrages der LINKSPARTEI/PDS zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmigkeit

---

**7.2 Änderung des Landschaftsplanes Wuppertal-Ost im Bereich der  
Steinhauser Strasse  
Vorlage: VO/1070/06**

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 21.11.2006:

Der Ausschuss für Umwelt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

---

**8 Luftmessprogramm 2007 / 2008 (wird nachversandt)  
Vorlage: VO/1069/06**

Zur vorgelegten Drucksache äußert sich Frau Schäfer, die der Verwaltung dankt und verschiedene Nachfragen, Anmerkungen und Anregungen formuliert. Sie vermisst eine Analyse des Aktionsplanes Steinweg. In diesem Zusammenhang regt sie an, die dortige Mess-Stelle weiter zu betreiben. Zu den NOx-Messungen fragt sie an, welche zusätzlichen Kosten bei weitergehenden Messungen an der Bundesallee entstehen würden. An einem – von ihr geschätzten – Betrag von 1000 € dürften Messungen nicht scheitern.

Weitere Wortbeiträge leisten Herr Mucke, der sich dem Dank für die Berichterstattung anschließt und der ebenfalls die vorgesehenen Einschränkungen des Luftmessprogrammes bedauert, Herr Stv. Rösener, der die Sachlage als „bedrückend“ bezeichnet aber auch positiv bemerkt, dass unter der Federführung der Bezirksregierung Düsseldorf zur Zeit ein gesamtstädtischer Luftreinhalteplan für Wuppertal erarbeitet wird und Frau Stv. Brücher.

Erläuterungen zur Drucksache geben im Folgenden Frau Bücker und Herr Beig. Bayer.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligen sich Frau Schäfer mit der erneuten Nachfrage nach Messungen an der Bundesallee, Herr Dr. Kroll mit der dringenden Bitte einer optimierten Ampelschaltung im Bereich Gathe/Uellendahler Straße, Herr Stv. Rösener, der deutlich macht, dass der Verkehr nicht der alleinige, sondern nur ein Mitverursacher der Luftschadstoffe – insbesondere der Feinstaubbelastung - ist, Herr Beig. Bayer und Frau Bücker.

Die Vorsitzende stellt abschließend das Bedauern des Ausschusses über die Reduzierung der Messungen fest.

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 21.11.2006:

Beschluss des Ausschusses für Umwelt vom 21.11.06

Der Bericht zum Luftmessprogramm 2005/2006 wird zur Kenntnis genommen.

Die Verwaltung wird auch in den Jahren 2007 und 2008 eigene Messungen zur Beurteilung der Luftqualität durchführen. Dazu soll die Verwaltung das vorgeschlagene Luftmessprogramm umsetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**9 Bodenbewusstsein - Bodenwoche 2007  
- mdl. Bericht -**

Frau Dr. Hudec und Herr Gierse präsentieren das Projekt „Bodenbewusstseinsförderung und Bodenwoche 2007“ (Anlage: Kopien der Präsentations-Seiten).

Die Vorsitzende dankt den Referenten, sichert die Unterstützung des Ausschusses zu den vorgestellten Projekten zu und regt eine gemeinsame Begehung eines Bodenerlebnispfades im Jahr 2007 an.

Im Folgenden geht Herr Gierse auf Fragen, Anregungen und Anmerkungen von Herrn Stv. Wagner, Herrn Dr. Kroll und Herrn Stv. Rösener ein.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Präsentation der Bodenprojekte zur Kenntnis.

---

**10 Berichte, Mitteilungen, Anfragen**

Herr Schmiedecke berichtet, dass die Realisierungsaussichten für einen Neubau der Station Natur und Umwelt nach einer Spende der EDE an den Förderverein in Höhe von 1 Mio € deutlich gestiegen sind. Es sei eine Vorlage für den Finanzausschuss und den Rat der Stadt erarbeitet worden, über die er im Folgenden berichtet.

Frau Stv. Brücher und Herr Stv. Mucke verleihen ihrer Freude über diese positive Entwicklung Ausdruck. Die Fraktionen – so der Wunsch des Ausschusses – sollen die angekündigte Drucksache frühzeitig erhalten.

Herr Beig. Bayer berichtet, dass am 17.11.06 die Stadt Wuppertal das zweite externe Audit zum European Energy Award absolviert hat. Die Stadt habe 60 von 100 möglichen Punkten erhalten – gegenüber dem internen Audit habe sich die Punktzahl erhöht. Damit seien die Voraussetzungen geschaffen, am 05.12.06 in Solingen mit dem Award ausgezeichnet zu werden.

Die 2. Tranche der einstweiligen Sicherstellung von Naturdenkmalen wurde – so Herr Rothgang – vom Rat der Stadt beschlossen. Eine Veröffentlichung sei erfolgt – die Eigentümer werden zur Zeit angeschrieben. In der nächsten Ausschuss-Sitzung werde die letzte Tranche dem Ausschuss für Umwelt vorgelegt.

Zum Thema „Kompensation entlang von Bächen“ hat – so Herr Rothgang – die CDU-Fraktion Fragen aufgeworfen – eine schriftliche Beantwortung sei formuliert worden und werde den Mitgliedern des Ausschusses übersandt. Damit zeigt sich Herr Stv. Rösener einverstanden.

Stv. Bettina Brücher  
Vorsitzende

Michael Lutz  
Schriftführer